

Auftragstaktik : bewährte Führungsmethode im komplexen Umfeld

Autor(en): **Jorio, Nicola**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Revue Militaire Suisse**

Band (Jahr): - **(2019)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-977482>

Nutzungsbedingungen

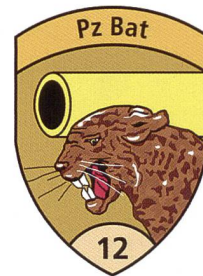
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Seite 39: Panzer und Schützenpanzer während GLADIUS 2019.

Alle Photos © Kommunikations Zelle Pz Bat 12.

Pz Bat 12

Auftragstaktik – Bewährte Führungsmethode im komplexen Umfeld

Interview par le capitaine Nicola Jorio

Die Auftragstaktik bildet die zentrale Führungsmethode im Panzerbataillon 12 und ist stark in dessen Kultur verankert. Aufträge zeichnen sich darin aus, dass sie dem Ausführenden grösstmögliche Handlungsfreiheit im Sinne der Absicht gewähren. Hauptmann Thomas Schreier, Kdt Pz Stabskp 12, gibt praktische Einblicke, wie die Auftragstaktik in seiner Kompanie angewandt wird.

Herr Hauptmann, was verstehen Sie unter dem Begriff Auftragstaktik?

Im Grunde verstehe ich unter Auftragstaktik das Führen durch Zielvorgabe. Es geht, frei nach Moltke, um die Delegation von Verantwortung auf untergeordnete Führungsebenen, damit mögliche Ungewissheit, Komplexität und Friktionen überwunden werden können. In einem immer komplexer werdenden Umfeld, können dadurch unvorhergesehene Ereignisse abgefedert und besser überwunden werden. Dies benötigt jedoch eine glasklare Definition der Absicht der vorgesetzten Kommandostelle und entspringt dem Faktum, dass niemand über eine umfassende, abschliessende Übersicht über alle Geschehnisse in Echtzeit verfügt.

Wie wird die Auftragstaktik im Panzerbataillon 12 sowie in Ihrer Kompanie angewandt?

Unser Bataillonskommandant lässt uns Kompaniekommandanten grosse Handlungsfreiheiten, was Ihr Vertrauen in unsere Arbeit widerspiegelt. Bei der Befehlsgebung für die Dienstleistung wird ein grosses Augenmerk auf die holistische Vermittlung der Absicht gelegt, damit auf Stufe Kompanie die Handlungsfreiheit zur Vorbereitung des Dienstes im Sinne des Auftrages bewahrt werden kann. Beispielsweise werden die Standorte der Dienstleistung, dort wo das Bataillon nicht durch Schiessplätze oder andere Auflagen gebunden ist, komplett selbstständig festgelegt und der Dienst dem Auftrag entsprechend geplant.

In meiner Kompanie lege ich ebenfalls ein grosses

Augenmerk auf Autonomie und Auftragstaktik. Wir sind, neben der Pz Log Kp 12 die grösste Kompanie im Bataillon und mit einer Gliederung in grundverschiedene Züge darauf angewiesen, im Sinne der Absicht des Kommandanten zu planen und zu handeln.

Eine vorgängige Zieldefinition sowie Vertrauen in die Unterstellten ist auch hier essentiell. Die AdAs müssen durch Ausbildungen befähigt werden, dass sie die Zielvorgaben mit den eigenen Handlungsfreiheiten (und -richtlinien) erfüllen können. Auch versuchen wir mittels standardisierten Abläufen und Reflexen die Zielerreichung zu vereinfachen.



Portrait

Hptm Thomas Schreier wurde 1987 in Biel geboren und ist seit einigen Jahren in Zürich wohnhaft. Nach erlangen des Masters in International Affairs and Governance an der HSG, ist Hptm Schreier nun als Unternehmensberater tätig. Seine militärische Laufbahn startete er 2008 in der Pz S 21 als Pz Gren. Nach der Unteroffizierschule im Sommer 2009 besuchte er im Jahr 2012 die Offiziersschule und war anschliessend u.a. als CAF in der Pz Stabskp 12 tätig. Von eben dieser Kompanie ist er seit dem 1.1.2018 der Kommandant.

Können Sie gewisse Erfolgserlebnisse schildern?

Damit eine Führung mit Auftragstaktik überhaupt möglich ist, braucht es meines Erachtens einen gewissen Erfahrungsschatz der untergeordneten Verbände. Nur eine solide Ausbildung in der jeweiligen Funktion bzw. dem Fachbereich stellt den effizienten Einsatz der Einheit im Gesamtrahmen unter der Grundprämisse der Auftragstaktik sicher. Durch diese Basis wird das notwendige Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aufgebaut und der Verband befähigt, seine Aufträge zu erfüllen. In der Pz Stabskp 12 ist diese Grundvoraussetzung in vielen Bereichen durch die sehr gute Arbeit der einzelnen ADA bereits vorhanden. Die Ausbildung und die Einsätze im Rahmen der Wiederholungskurse führen zu einem stetigen Ausbau dieser Befähigung.

Wie können Sie die Grundsätze der Auftragstaktik im zivilen Umfeld anwenden?

Die Grundsätze der Auftragstaktik sind meines Erachtens auch im zivilen Umfeld anwendbar. Als Unternehmensberater erhalte ich vielfach auch eine Formulierung des Auftrages im Sinne einer "Absicht" des Kunden mit einem mehr oder weniger begrenzten Rahmen. Im Rahmen der Projektarbeit stützt sich auch hier sehr viel auf das gegenseitige Vertrauensverhältnis, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können. Die gesteckten Ziele und Meilensteine der Projekte breche ich ebenfalls auf meine Stufe herunter und führe die entsprechende Feinplanung zusammen mit meinem Team durch, damit eine effiziente und effektive Erreichung des Auftrags erreicht werden kann.

T. S.



Ci-dessus : Défilé mécanisé organisé à l'issue de l'exercice de troupes GLADIUS.

Ci-dessous : Halte de marche d'une compagnie de grenadiers de chars durant l'exercice GLADIUS.

